

Unser Dank für eine schnelle und unproblematische Bauabwicklung richtet sich an dieser Stelle an Auftraggeber, der Schulleitung sowie den Nutzern, Fachprojektanten und ausführende Firmen:

Bauherr
Stadt Landshut, Baureferat - Amt für Gebäudewirtschaft
Luitpoldstraße 29, 84034 Landshut

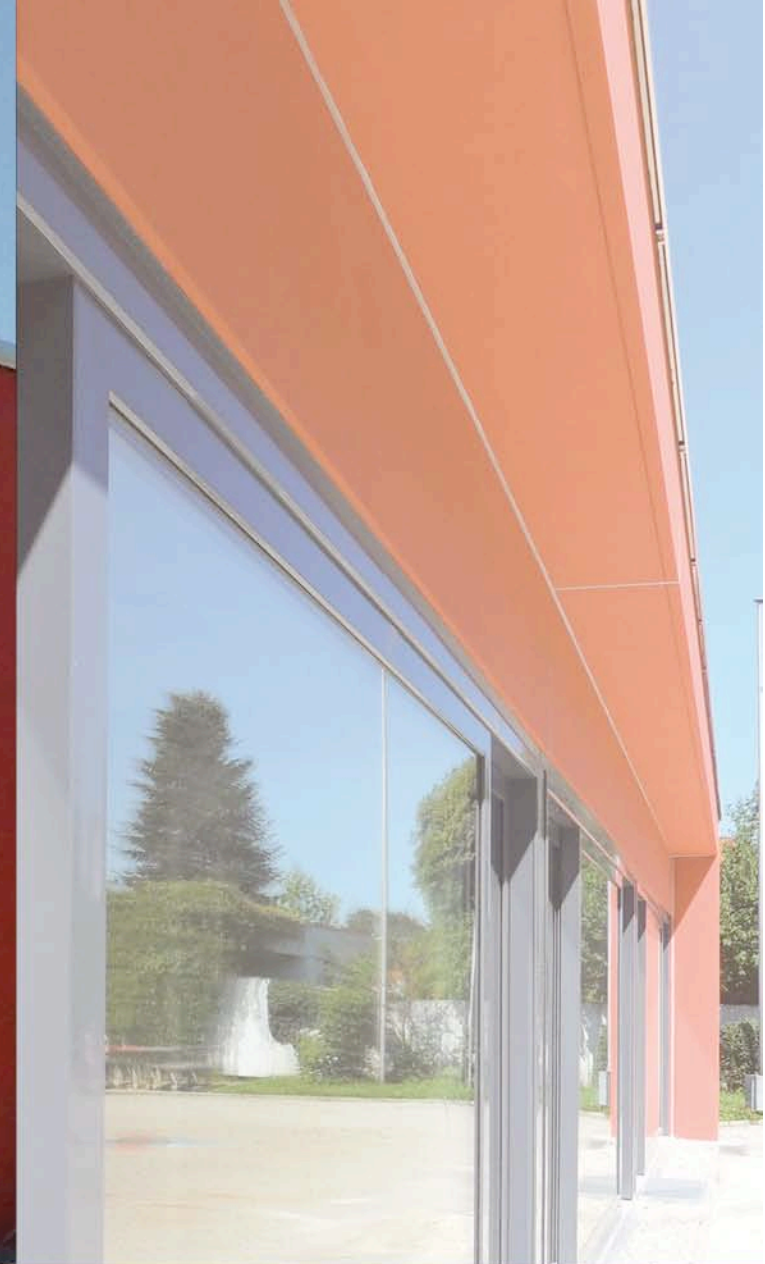
Grundschule Landshut - Berg
Weinzierlstraße 38, 84036 Landshut

Fachplanung Elektro
Ingenieurbüro Apfelböck

Fachplanung HLS
Ingenieurbüro Sedlmeier

Tragwerksplanung
Ingenieurbüro Fels

Architekt
graf²architekten & energieberater



Grundschule Landshut - Berg
Erweiterung um eine Mittagsbetreuung



graf²architekten BDA | DWB

Architekten & Energieberater · Am Wirtsanger 30 · 84036 Landshut
Tel. 0871 46 42 00 · info@architekt-graf.de · www.architekt-graf.de

Weinzierlstraße 38 , Landshut



Bestandsbeschreibung

Die Stadt Landshut hat im Jahr 2010 eine Erweiterung der Grundschule Landshut-Berg um eine Mittagsbetreuung vorgesehen. Die bereits vorhandene Mittagsbetreuung sollte an neuer Stelle errichtet und anschließend die frei werdenden Räumlichkeiten zu einem Mehrzweckraum umfunktioniert werden.

nachher



vorher



Die Anordnung der Räume der Mittagsbetreuung sollte einerseits in der bestehenden Aula erfolgen, andererseits wurde ein Anbau an das Bestandsgebäude zum Pausenhof hin vorgenommen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen sollte auch das bestehende Dach im Bereich der Aula saniert und zusätzliche Garderobenplätze in der Aula geschaffen werden. Das im Jahr 1970 von einem Münchner Architekten errichtete Bestandsgebäude wurde als Sichtbetonbau ausgeführt und seitdem keiner Sanierung unterzogen.



Baumaßnahmen

Die Baumaßnahmen wurden in drei Bereiche unterteilt: den Einbau der Mittagsbetreuung in Aula und angrenzenden Neubau sowie die Sanierung des Flachdachs der Aula. Im Rahmen der Flachdachsanierung wurde das bestehende Dach bis zur tragenden Konstruktion abgetragen und durch einen neuen, zeitgemäßen Dachaufbau mit hohen Wärmeschutzanforderungen ersetzt. Zusätzlich wurden neue Lichtkuppeln eingebaut, die nun eine bessere Versorgung der Aula mit natürlichem Licht gewährleisten. Neubau und Erweiterung der Mittagsbetreuung beinhalten drei neue Betreuungsräume auf einer Gesamtfläche von rund 180 m², sodass eine Unterteilung in Lernen, Essen und Spielen möglich ist. Der Neubau wurde – angelehnt an das Bestandsgebäude – ebenfalls in Sichtbetonbauweise errichtet, dazu wurden Fertigzeilelemente eingesetzt, die zu einer besonders schnellen Fertigstellung des Rohbaus beitragen konnten. Die vom Bauherrn gestellten erhöhten Wärmeschutzanforderungen an den Zubau konnten bei den Sichtbetonelementen durch eine Sandwich-Bauweise mit 14 cm hochwirksamer Kerndämmung erfüllt werden. Die großflächige Glasfassade zum Pausenhof hin wurde als Holz-Alu-Konstruktion mit Dreischeibenverglasung ausgeführt.



Architektur

Die Architektur der Mittagsbetreuung orientiert sich an der klaren Formensprache des Bestandsgebäudes. Es wurde ein farbiger Kubus entwickelt, welcher in Ausdruck und Materialität auf den Bestand eingeht, jedoch durch zeitgemäße Architekturdetails einen eigenständigen Charakter annimmt.



Die Mittagsbetreuung umfasst drei Gruppenzimmer die jeweils in zwei Bereiche unterschiedlichen Raumeindrucks unterteilt sind. Zwei wesentliche Punkte prägen die Architektur der Mittagsbetreuung zum einen die transparente, lichtdurchlässige Fassade hin zum Pausenhof und zum anderen das Oberlichtband, welches den Anbau in die Aula integriert und für Durchlässigkeit sorgt. Wichtig war ein stimmiges Ganzes zu schaffen, welches sich sensibel eingliedert und doch eine eigene Haltung annimmt.